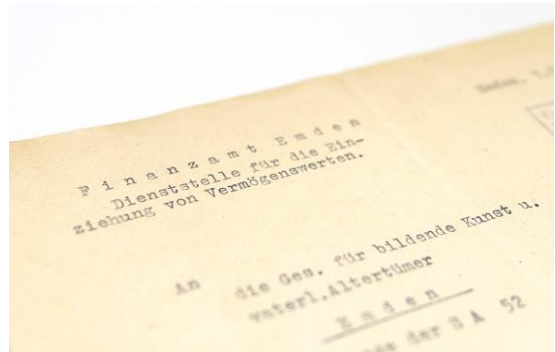


Einladung

Thema: Ausstellung „Komplizenschaft – die Sammeltätigkeit von „KUNST“ und Stadt Emden während der NS-Zeit im Fokus der Provenienzforschung

Kurator: Mag. Georg Kö
**Ort: Ostfriesisches Landesmuseum
Emden**

Termin: 08.11. 2020 – 27.01.2021



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

wir laden Sie herzlich zur Ausstellung **„Komplizenschaft – die Sammeltätigkeit von „KUNST“ und Stadt Emden während der NS-Zeit im Fokus der Provenienzforschung“** ab dem **08.11.2020**.

Während des Museumstages am 08.11. wird der Kurator Mag. Georg Kö durch die Ausstellung führen.

Das nationalsozialistische Emden: Stadtverwaltung, Finanzamt, Gestapo u.a. sowie auch die Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer (die „Kunst“) tragen das System. Hinzu kommen nicht zuletzt viele Bürgerinnen und Bürger Emdens, die plötzlich nicht mehr fähig sind, Recht und Unrecht zu unterscheiden. Jüdischen Bürgerinnen und Bürgern sowie anderen Verfolgten des NS-Terrors wird alles von Wert genommen. So genannte „Judenauktionen“ und Lager für „Hollandgut“ sind die Hauptumschlagplätze für das so geraubte Kulturgut. Die Stadt Emden und die „Kunst“ ergänzen sich im Eifer, dieses Kulturgut zu „sichern“. Zeugnisse dieser Untaten befinden sich auch heute noch in den Beständen des Landesmuseums.

Die Ausstellung berichtet aus der Perspektive der Provenienzforschung vom Sammeln geraubten Kulturguts und den Menschen, die damit in Verbindung standen. Sie zeigt die Spuren des Verbrechens, stellt wichtige zeitgenössische Akteurinnen und Akteure vor und macht Strukturen und Prozesse der Beraubung transparent.

Ermöglicht wurde diese umfassende Forschungsarbeit durch die Förderung des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste für ein Projekt zur wissenschaftlichen Untersuchung der Herkunftsgeschichte der im ostfriesischen Landesmuseum Emden gezeigten Bestände aus der NS-Zeit. Beide Träger des Museums – Stadt Emden und „1820dieKUNST“ – stellen sich aktiv der historischen Verantwortung, die aus den Forschungsergebnissen erwächst und unterstützen das Projekt in vollem Umfang.

bitte wenden